



BUND DER STEUERZAHLER (BDS)

Postfach 9607
8036 Zürich
Postcheck 80-7627-7

Internet: www.bds-schweiz.ch
www.tribun.ch
Email: admin@bds-schweiz.ch

→ d.w.v. (1.1.)

Zürich, 18. Februar 2002

Mediencommuniqué

Bund der Steuerzahler hält am Vorwurf des Stimmenfangs und der Wahlbestechung fest

Die Vereinigung Bund der Steuerzahler (BDS) nimmt mit Befremden vom heutigen Mediencommuniqué der Organisatoren der „Vote in-Party“ Kenntnis, in welchem folgendes behauptet wird:

„Was das Couvert, das Stadtrat Ledergerber in Händen hielt, anbelangt, so können wir nur sagen: Es ist erstaunlich, dass ein Herr Heer, der gar nicht anwesend war, über einen „verduzten“ Menschen fabulieren kann. Alles war freiwillig, wofür es Zeugen gibt. Und Stadtrat Ledergerber hat das Couvert nur für Fotografen hingehalten, es aber gar nicht in die Urne geworfen.“

Die im letzten Satz gemachte Aussage ist nachweislich falsch. In der Sendung „Züri-News“ von Tele Züri vom 18. Februar 2002 über die „Vote in-Party“ konnten sich die Zuschauer vom Gegenteil überzeugen. Stadtrat Elmar Ledergerber hat das Couvert nicht nur für Fotografen hingehalten, sondern es höchstpersönlich in die Plexiglasurne geworfen.

Diese eklatante Fehlinformation zeigt, dass die wegen Stimmenfang und Wahlbetrug Angeschuldigten nicht zurückschrecken, die Justizbehörden und die Öffentlichkeit mit einer groben Lüge in die Irre zu führen.

Der BDS sieht sich aufgrund dieser Lüge darin bestätigt, dass die Organisatoren sehr wohl wissen, dass sie gegen gesetzliche Bestimmungen verstossen haben. Der BDS erwartet eine vollumfängliche Untersuchung durch die Strafverfolgungsbehörden.

Für nähere Auskünfte steht Alfred Heer, Präsident BDS, unter Tf. 079 416 99 82 und Thomas Meier, Gründungsmitglied BDS unter 079 403 01 41 zur Verfügung